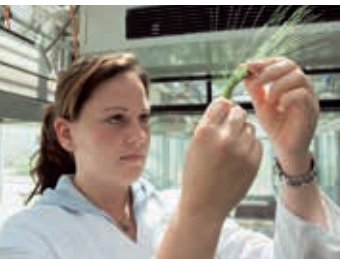


Karriere in der Pflanzenzüchtung



Der neue Ausbildungsberuf:
Pflanzentechnologe/-in

Bundesverband
Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

BDP
Lebensbasis Pflanze



Der neue Ausbildungsberuf: Pflanzen

Was machen Pflanzentechnologen/-innen?

Ab 1. August 2013 startet der neue Ausbildungsberuf im dualen System und löst damit den alten Ausbildungsberuf Landwirtschaftlich-technischer Laborant (LTL) ab.

Pflanzentechnologen/-innen haben vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Sie lassen Pflanzen wachsen und untersuchen sie. Neben der Arbeit auf Versuchsfeldern, im Gewächshaus oder im Labor ist auch eine Tätigkeit in Zuchtgärten, dem Pflanzenschutzversuchswesen oder im Bereich der Saatgutaufbereitung möglich.

Die Ausbildung erfolgt in mindestens zwei Einsatzgebieten, wobei es keine Vorgaben für die zeitliche Abfolge der verschiedenen Bereiche gibt.

Abwechslung kommt in den Arbeitsalltag nicht nur durch den Wechsel der Vegetation in den verschiedenen Jahreszeiten. Die Branche entwickelt sich stets weiter und kein Arbeitsplatz sieht heute noch so aus wie vor zehn Jahren.

Wie wird man Pflanzentechnologe/-in?

Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Haupt- oder Realschulabschluss.

Der/die Auszubildende sollte Spaß an praktischer Arbeit haben, denn der Praxisanteil liegt bei 80 Prozent. Die Tätigkeiten im Freien sind genauso Bestandteil der Ausbildung wie die Arbeit mit neusten Technologien im Labor oder Gewächshaus.



Pflanzenzüchtung und Versuchswesen ist eine sehr spannende Branche – und Pflanzentechnologen/-innen sind hierfür qualifiziert: Sie arbeiten zu 95% in der Forschung, Entwicklung oder Qualitätskontrolle.

Duale Ausbildung – wie geht das?

Während der Ausbildung gibt es zwei Lernorte: Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden von geschulten Profis in fachlicher Breite und Aktualität. Sie sind in die Arbeitsabläufe des Ausbildungsbetriebes eingebunden und erlernen praktische Fertigkeiten, die eigenverantwortlich angewendet werden. Im Ausbildungsrahmenplan sind alle wichtigen Details beschrieben. Das nötige Fachwissen zum beruflichen Handeln wird in der Berufsschule vermittelt, wobei der Rahmenlehrplan die Ergänzung zu den betrieblichen Ausbildungsinhalten darstellt und mit den praktischen Erfordernissen eng abgestimmt ist. Da der Beruf des Pflanzentechnologen ganz neu startet, wird der Berufsschulanteil an der Be-

technologie/- in



Viele Betriebe aus den Branchen Pflanzenzüchtung, landwirtschaftliches Versuchswesen und Pflanzenkulturlaboren bieten Ausbildungsplätze an. Eine gute Übersicht bietet www.pflanzentechnologie.de oder www.bdp-online.de.

Arbeitgeber

Ein Ausbildungsbetrieb muss die fachliche Breite für die geforderten Ausbildungsinhalte bieten. Dafür kann er auch mit anderen Betrieben kooperieren. Die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb erfolgt durch die zuständigen Stellen der Bundesländer (z. B. Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftsamt o. ä.), die auch die Ausbildung überwachen und Prüfungen organisieren.



Interesse geweckt?

Interessierte Jugendliche sollten eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an Unternehmen schicken, die Ausbildungsplätze anbieten. Anschließend wird ggf. ein Vorstellungsgespräch vereinbart, um die Wünsche des Bewerbers kennen zu lernen.

Der Betrieb schließt einen Ausbildungsvertrag mit dem Auszubildenden, in dem die Dauer der Ausbildung, die Ausbildungsinhalte, die Vergütung und der zustehende Urlaub geregelt sind. Als schriftlicher Ausbildungsnachweis wird von dem Auszubildenden ein Berichtsheft geführt, das durch den Ausbilder regelmäßig kontrolliert und abgezeichnet werden muss.

rufsbildenden Schule (BBS) Einbeck in Niedersachsen zentral für alle Auszubildende angeboten.

Im Rahmen einer Bundesfachklasse wird der Unterricht in Blöcken von insgesamt je 9 bis 11 Wochen pro Ausbildungsjahr durchgeführt.

Die BBS Einbeck bietet ein umfassendes Angebot an und vermittelt den Schülern Unterkünfte in Schülerwohngemeinschaften während des Blockunterrichts.

In der ersten Hälfte der Ausbildung wird ein Schwerpunkt auf den Anbau von Pflanzen gelegt (egal, ob auf dem Feld, im Gewächshaus oder im Labor), denn dies ist bereits Thema der Zwischenprüfung. Danach kommen die vielfältigen Methoden, Pflanzen zu untersuchen, hinzu. In der Schule werden u.a. Themen wie Pflanzenzüchtung und Pflanzenversuchswesen unterrichtet. Ausbildungsbetrieb und Berufsschule bereiten die Auszubildenden gemeinsam auf die Prüfungen vor.



Starten Sie Ihre Zukunft und bewerben Sie sich als Pflanzentechnologe/-in

Pflanzen sind die Basis allen Lebens und sichern die Existenz von Mensch und Tier. Seit mehr als 150 Jahren werden Kulturpflanzen gezielt auf bestimmte Eigenschaften hin gezüchtet und Sorten entwickelt, um den sich ständig ändernden Anforderungen der Menschen und der Umwelt gerecht zu werden.

Die Pflanzenzüchtung ist ein spannendes, zukunftsorientiertes Arbeitsfeld und bietet jungen Leuten interessante Berufsperspektiven.

Hier gibt es weiterführende Informationen:

www.pflanzentechnologe.de

www.bbs-einbeck.de

www.bdp-online.de

Bundesverband

Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)

Kaufmannstraße 71–73

53115 Bonn

Telefon 02 28-9 85 81-10

Telefax 02 28-9 85 81-19

E-Mail bdp@bdp-online.de

Bildnachweise: KWS, Titel links: Archiv

